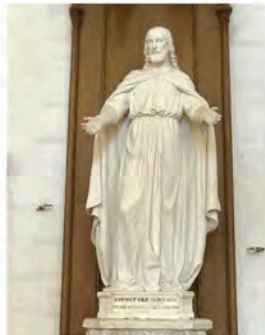


Gemeindebrief

Advent 2023

für die Evangelischen Kirchengemeinden
Schloen und Varchentin

in Schloen, Neuschloen, Kniep, Torgelow am See, Klein Plasten, Groß
Plasten, Rundling, Rockow, Schmachthagen, Groß Dratow, Schwastorf,
Meierei, Varchentin, Deven, Carolinenhof, Beckenkrug, Sorgenlos



Andacht „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“

Liebe Gemeinde in Schloen und Varchentin,
im Gemeindenachmittag sprachen wir über Segen. Wo sehen wir ihn und geben ihn weiter? Eine gute Ernte und genug zu essen haben, in Frieden und Gesundheit leben. Den Segen dankbar wahrnehmen, was geschafft wurde, was im Garten, in der Familie und im eigenen Leben gewachsen ist.

Ein Segen, das kann vieles sein – ein Abschiedsgruß, ein Wunsch und sogar wir selbst. Segnen darf und kann übrigens jeder, der darauf vertraut, dass Gott segnet und begleitet. **Gott segne dich!** Das bedeutet, anderen Menschen Gutes zu wünschen. Das geht mit eigenen Worten oder mit solchen, die schon Generationen vor uns Hoffnung gegeben haben.

Das Bedürfnis nach Segen ist ungebrochen, auch wenn das kaum jemand sagt. So freuen sich z. B. Radtouristen, die unsere Kirche besichtigen, über einen Segen. Er wird als starke innere Kraftquelle und Zusicherung empfunden.

Der Segen aber kommt von Gott. ER gibt, ER nimmt. So wie bei **Abraham**, der mutig auszog aus Sicherheit, dem Überschaubaren **ins völlig Ungewisse**. Gott sagt zu Abraham: *Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein* (1Mo 12,2).

Gott segnet uns, damit wir für andere ein Segen sind.

Deshalb fragen wir, wie können wir für andere ein Segen sein?

Wir sagen manchmal: „Du bist ein Segen!“ und meinen „danke, dass Du da bist. Du tust mir gut“.

Um den 6. Januar, Dreikönigstag, gehen wir als Sternsinger und segnen die Häuser mit dem Spruch: „Christus segne dieses Haus“. **20 *C+M+B+23** steht über dem Türpfosten, **Christus mansionem benedicat**.

Am Ende jedes Gottesdienstes wird Ihnen dieses Friedens- und Hoffnungsgeschenk mitgegeben.

Der HERR segne dich und behüte dich;

der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;

der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. 4. Mo 6:24-27

Bleiben Sie behütet!

Ihre Pastorin Gesine Isbarn

An Dezembertagen
kann es sein
dass es abends
freundlich klopft
dass Besuch kommt
unverhofft
dass dir jemand
Himmelstorte backt
und die dicksten
Nüsse knackt
dass er dir ein Lied mitbringt
und von seinen
Träumen singt

An Dezembertagen
kann es sein
dass Menschen
plötzlich Flügel tragen
und nach
Herzenswünschen fragen
Riesen werden
sanft und klein
laden alle Zwerge ein

Dezember
müsst es immer sein.

Anne Steinwart



Abschied

„Alles hat seine Zeit“ Prediger Salomo 3,1

Liebe Gemeinde,
meine berufliche Arbeitszeit neigt sich dem Ende.

Am 1. März 24 gehe ich in den Vorruhestand. Dann war ich 4 Jahre Gemeindepastorin in Schloen und Varchentin. Ich zog Ostern 2020, gerade in der 1. Coronawelle, nach Schloen. Da war erstmal die große Kontaktsperre und das mühsame Kennenlernen. Ich freue mich über all das, was in diesen Jahren sichtbar und unsichtbar gelungen ist und was ich begleiten durfte. Ein Dutzend Bauvorhaben in 4 Jahren im Wert von ca. 600.000 €, der ganz normale Gottesdienstplan, viele Sonderveranstaltungen, Gemeindefeste, der Filmklub mit ca. 200 BesucherInnen jährlich, Konzerte, eine große Konfirmandengruppe gemeinsam mit den Schlossschülern in Torgelow a.S.

Baumpflanzaktion, Bankbauprojekt, von dem ich gern mehr hätte.

In vielen Gesprächen und Veranstaltungen seid Ihr, sind Sie mir, freundlich begegnet. Dafür bin ich dankbar und erinnere ich mich sehr gerne. Mir ist es am Wichtigsten, dass wir Zusammenkommen, dass wir uns überhaupt begegnen, austauschen über Enttäuschungen, Erwartungen Bedürfnisse, Ideen und Angebote. Das scheint mir sozial, kirchlich und im Persönlichen heilsam und segensreich. Die Begegnung über unsere Kirchengrenzen hinweg liegt mir am Herzen.

Ich bin selber überrascht, wie schnell die Zeit vergangen ist und wieviel Pläne noch offen, wie viele Ideen unverwirklicht sind und vielviele Bekanntschaften noch zu schließen wären.

An 25.2.24 werde ich entpflichtet, dh. ich gebe meine Pflichtaufgaben als selbständige Verwalterin der Pfarren Schloen und Varchentin ab.

Damit endet meine Lebensarbeitszeit und die Kür im Ruhestand beginnt. Darauf freue ich mich.

Zum Abschied feiern wir einen Festgottesdienst in der Kirche Schloen am Sonntag, dem 25. Februar um 14.00 Uhr. Dazu und zum anschließenden Empfang im Schloss Torgelow a.S. sind Sie alle ganz herzlich eingeladen! Wer sich mit Kuchen beteiligen oder ein Grußwort sprechen möchte, melde sich gerne bis zum 20.2.im Pfarramt.

„Es ist Zeit, für das, was war, Danke zu sagen, damit das, was kommen wird, unter einem guten Stern beginnt.“

Herzlich Ihre Gesine Isbarn



Wie geht es weiter ab März 24

Ich weiß, wie schwer es für die Gemeinde ist, dass ich die Gemeinden verlasse. Leider ist kein neuer Pastor in Sicht. Das hat Gründe:

Die Gemeindezahlen gehen durchschnittlich um 3 % jährlich zurück. Das drückt sich im schwindenden Interesse für kirchliche Angeboten wie Kinderarbeit, Taufen, Konfirmation, Konzerten, sogar Beerdigungen aus. (Hand aufs Herz, sind Ihre Enkel getauft, konfirmiert?) Der Gottesdienstbesuch ist dabei auf niedrigem Niveau relativ stabil.

Die KG Schloen und Varchentin haben zukünftig keinen Anspruch mehr auf eine ganze Pastorenstelle, sondern nur anteilig mit anderen Mitarbeitern. Es gibt auch nicht genug PastorInnen im Nachwuchs. Etwas 2/3 der PastorInnen gehen in den nächsten 10 Jahren in den Ruhestand.

Ich freue mich, dass Pastor Marcus Wenzel aus Waren, St. Marien, die pastoralen Aufgaben für Gottesdienst und Seelsorge vertretungsweise übernimmt. Und: Wir haben zwei Kirchengemeinderäte mit Menschen, die sich in besonderer Weise für das Leben und die Zukunft der Kirchengemeinden engagieren. Dafür danke ich allen Kirchenältesten herzlich. Sie sind ein Segen und ein Geschenk. Und wenn Sie möchten, unterstützen Sie uns mit Ihrem Engagement, mit neuen Ideen für die Gemeindefarbeit und die Gebäude- und Orgelnutzung. Sprechen Sie das Team einfach an.

Deshalb bin ich zuversichtlich für unsere Kirche und den christlichen Glauben. Denn die gute Nachricht von Gottes Liebe und christliche Werte wie Barmherzigkeit, Nächstenliebe, Vergebung, Kraft der Schwachen, ja Feindesliebe – der Versuch die anderen zu verstehen - sind in unserer Welt so nötig, wie eh und je. Kirche wird dort besonders relevant, wo sie in die Welt wirkt.

Die Gemeinde bauen nicht wir, sondern der Heilige Geist. Darauf ist mehr Verlass als auf unserer Personalplanung! Wir sind nur die Arbeiter im Weinberg Gottes.

„Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.“ (Albert Schweitzer)

Ihre Gesine Isbarn

Freud & Leid

Wir wünschen allen Geburtstagskindern in unserer Gemeinde Gottes Segen

SEPTEMBER

01. Dieter Uigschies, 80, Meierei
02. Erika Fälchle, 86, Groß Plasten
02. Astrid Hausschild, 65, Klein Plasten
02. Jasmin Fälchle, 40, Klein Plasten
04. Sigrid Hofmann, 72, Schloen
10. Hans Dieter Haase, 74, Neu Schloen
10. Johannes Wegener, 65, Ellernbruch
11. Anneliese John, 75, Schwastorf
12. Hans-Jürgen Kadow, 75, Torgelow a. S.
13. Edith Wachholz, 78, Schloen-Dratow
18. Christel Manthei, 84, Klein Plasten
23. Gerhard Schatz, 85, Sorgenlos
26. Heinz Hingst, 88, Rockow

NOVEMBER

01. Mathilde Passarge, 84, Varchentin
05. Monika Pahl, 72, Groß Plasten
12. Wilfried Heitling, 71, Deven
16. Ingrid Schnell, 89, Groß Plasten
20. Jürgen Metz, 60, Torgelow a. S.
22. Margitta Wegner, 65, Neu Schloen
25. Matthias Schuster, 60, Torgelow a. S.
29. Gerlinde Kadow, 70, Torgelow a. S.



JANUAR

01. Dettlef Sprick, 60, Neu Schloen
07. Mathias Krohn, 55, Torgelow a. S.
09. Horst Schröder, 70, Varchentin
10. Karsten Klett, Karsten, 55, Schloen
14. Christel Linke, 85, Carolinenhof
20. Heidemarie Franck, 74, Neu Schloen
22. Hartwig Rodenhagen, 81, Kl. Plasten
23. Siegfried Seigis, 83, Neu Schloen
27. Rosemarie Canel, 102, Sorgenlos
29. Ellen Creutzburg, 50, Carolinenhof
30. Hans-Jürgen Lüllmann, 75, Groß Plasten
31. Rita Rapp, 80, Groß Plasten

OKTOBER

01. Günter Twieg, 92, Groß Plasten
06. Jutta Schmidtke, 78, Groß Plasten
10. Karl Behrens, 81, Schloen
10. Irmgard Wachter, 79, Groß Plasten
11. Petra Weygand, 65, Klein Plasten
12. Ingelore Uigschies, 77, Meierei
13. Günter Hanmann, 71, Groß Plasten
15. Henny Wolter, 84, Groß Dratow
21. Olga Konrad, 87, Neu Schloen
21. Dieter Dreyer, 65, Neu Schloen
22. Dietmar Weske, 65, Varchentin
26. Egon Beier, 74, Groß Dratow
26. Peter Böhm, 72, Schwastorf
31. Brunhilde Bastubbe, 71, Varchentin

DEZEMBER

03. Jürgen Wachter, 84, Groß Plasten
03. Hannelore Fausten, 78, Klein Plasten
05. Toni Reggentin, 86, Waren
07. Bernd Mroß, 65, Klein Plasten
12. Manfred Jonas, 71, Groß Plasten
15. Käthe Böhm, 65, Schwastorf
17. Hans-Georg Milbrandt, 84, Varchentin
17. Hanne-Lore Schröder, 77, Klein Plasten
17. Ingeburg Franke, 71, Groß Dratow
21. Brigitte Peiker, 77, Deven
23. Werner Siebert, 85, Deven
27. Norbert Konradt, 60, Klein Dratow
28. Eitel Zastrow, 71, 17192 Groß Plasten
30. Helmut Pätsch, 76, Beckenkrug

FEBRUAR

14. Gertrud Kwasniewski, 74, Meierei
16. Klaus Wokal, 78, Groß Dratow
17. Egon Bastubbe, 70, Varchentin
21. Werner Schröder, 78, Klein Plasten
22. Gerda Bodtke, 82, Deven
24. Bodo Streuling, 71, Groß Plasten
27. Harald Pätsch, 71, Carolinenhof
28. Edelbert Zastrow, 65, Groß Plasten
29. Erhard Hein, 72, Neu Schloen

**In der Kirche zu Schloen
wurden am 28.05.2023 getauft:**

Alma Beate Marita Werdin aus Neu Schloen
Mari Josefina Soto Schuster aus Schloen
Sofia Rayen Soto Schuster aus Schloen
Joaquin Ayun Soto Schuster aus Schloen

**Gott sagt: Ich will dich segnen
und du sollst ein Segen sein.**

1.Mose 12,2



**In der Kirche Groß Dratow
wurden am 23.06.2023 getraut:**

Christin Lach und Stefan Müller aus Groß Dratow

***Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen. 1.Korinther 13,13***

In unserer Gemeinde sind verstorben und bestattet:

Gisela Marten, geb. Krüger, 86 J. aus Neu Schloen, verst. 19.04.2023
Martha Dier, geb. Erdmann, 84 J. aus Schloen Kniep verst. 16.07.2023
Reimund Dier, 87 J. aus Schloen Kniep, verst. 23.07.2023
Jens Jürgen Wachter, 55 J. aus Groß Plasten, verst. 12.08.2023
Irmgard Schulz, geb Schubbert 84 J. aus Waren / Varchentin, verst. 23.08.2023
Irmgard Fähnrich, geb. Minnecker 85 J. aus Waren / Torgelow, verst. 30.08.2023
Margot Steinhardt 86 J. aus Beckenkrug gest. 27.08.2023
Erika Brandt, geb Kohlmeier 88 J. aus Birkenwerder, gest. 29.09.2023
Harald Meißner, 70 J. aus Bocksee, verst. 22.10.2023
Pastor i.R. Henning Haack, 80 J. aus Waren, verst. 23.10.2023
Alfred Mundt, 82 J. aus Waren, gest. 24.10.2023

„Ps 62,2 Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft!“



**Von allen Seiten
umgibst du mich
und hältst deine Hand
über mir.**

Psalm 139 Vers 5

DEZEMBER 2023

Jeden Mi 16.30 **Krippenspielproben Schloen**,
Bitte im Pfarrhaus melden!

So 03.12. 14.00 **Adventsfeier in Deven**, mit Andacht, Kaffee & Kuchen
Bitte eigenes Gedeck mitbringen!

So 10.12. 10.00 **Gottesdienst in Varchentin** m. Pastor i.R. Schabow

So 10.12. 14.30 **Lichterfest im Pfarrhof Schloen**
mit Nikolausgeschichte und Besuch vom Nikolaus,
Bastel- & Verkaufsstände

Do 14.12. 14.30 **Gemeindenachmittag im Advent in Schloen**
Bräuche, Basteln & Kekshitparade

Sa 16.12. 14.30 **Dorfgemeinschaftsfest in Gr. Dratow**
Posaunen & Punsch um die Kirche im Dorf
Adventslieder mit Posaunenchor St. Marien,
Eintritt: frei, Spenden erbeten!

<p>So 24.12. Christvesper am Heiligen Abend 14.00 in Gr.Dratow mit Posaunenchor Leit. Ralf Mahlau 15.00 in Gr.Plasten mit Krippenspiel, P.i.R. Scharnowski 15.30 in Schloen mit Krippenspiel 17.00 in Varchentin</p> <p>Di 26.12.10.00 Weihnachtsgottesdienst in Deven Di 26.12.16.00 Weihnachtssingen in Kl. Plasten So 31.12.17.00 Silvestermeditation in Varchentin</p>
--

*Wir sagen euch an den lieben Advent
Sehet, die erste Kerze brennt!
Wir sagen euch an eine heilige Zeit.
Machet dem Herrn den Weg bereit!
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr.
Schon ist nahe der Herr.*

JANUAR 2024

Jahreslosung 2024 "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe" (1.Kor 16,14)

Di 09.01. 16.30 **Sternsingen in Torgelow**

Häusersegnung mit den Konfirmanden



Do 11.01. 14.30 **Gemeindenachmittag in Varchentin**

Gute Vorsätze – Vision vom richtigen Leben
oder immer zuviel?

Fr 12.01. 18.00 **Jahresempfang in Gr. Plasten**

Di 16.01. 16.00 **Konfirmandenunterricht** im Schloss Torgelow

Do 18.1. 19.00 **KGR Sitzung**

Fr 19.01.19.30 **Filmgucker im Pfarrhaus**

„Wenzel – Glaubst nie, was ich singe“

Dok 2023 Hans- Eckart Wenzel, Jahrgang 1955,
Vollblutmusiker, Provokateur. Eintritt 5/3€

So 21.1. 10.00 **Gottesdienst in Schloen**, Gemeinderaum

14.00 **Gottesdienst in Varchentin**

FEBRUAR 2024

Fr- So 2.-4. 2. **Schloener Wölfe Übernachtungs-Wochenende**

So 4.2. 14.00 **Orgelweihfest in Groß Dratow**
mit Friedrich Drese und Kirchenkaffee

Do 8.2. 14.30 **Gemeindenachmittag in Schloen**
Friedhofsbepflanzung - mehr als Grabschmuck

Fr 9.2.19.30 **Filmgucker im Pfarrhaus**
Eintritt 5/3€

So 11.2. 10.00 **Gottesdienst** in Schloen, Gemeinderaum
14.00 **Gottesdienst** in Varchentin

Di 13.2. 16.00 **Konfirmandenunterricht** im Schloss Torgelow
Mi 14.2. **Konfirmandenfahrt** ins Bibelzentrum Barth

So 25.2. 14.00 **Verabschiedungsgottesdienst**
für Pastorin Gesine Isbarn in den Ruhestand,
mit Pröpstin Carstensen und den Posaunen St. Marien
anschließend Feier im Schloß Torgelow a.S.



Fr 01.3. 17.00 **Weltgebetstag der Frauen** im Pfarrhaus Schloen
Liturgie und Essen aus Palästina, mit Bärbel Schuster

Rund um den Globus beten am ersten Freitag im Mär z2024 sehnsuchts- und hoffnungsvoll darum, dass Frieden weltweit und auch im verheerenden Kriegsgebiet Palästina keine Utopie bleibt, sondern Wirklichkeit wird..“
Auch in Schloen bereiten wir uns darauf vor und sehen in diesen Tagen voll Betroffenheit auf das Leid und die kriegेरischen Auseinandersetzungen in Gaza und Israel.

WGT-Komitee Palästina – Erklärung zur Situation im Heiligen Land

Im Namen des Weltgebetstags Palästina bekunden wir unsere tiefe Sorge und Solidarität mit allen, die von der aktuellen Situation in Israel und Palästina betroffen sind, insbesondere den erschütternden Ereignissen in Gaza. Wir sind der festen Überzeugung, dass es in Zeiten des Konflikts keine Seiten, sondern nur die Seite der Menschlichkeit geben sollte.

Das Leid und der Verlust von unschuldigen Menschenleben in dieser Region sind ein Grund für tiefe Trauer und ein Aufruf zum Handeln für Frieden und Mitgefühl. Wir appellieren an alle beteiligten Parteien, Dialog, Verständnis und Versöhnung den Vorrang zu geben als Weg zu dauerhaftem Frieden und Gerechtigkeit.

13.10.2023 Sally Azar, Komitee für den Weltgebetstag in Palästina

Am Frieden bauen...

Als ich einmal sehr deprimiert war, hat mir ein Freund, ein Pazifist aus Holland, etwas sehr Schönes gesagt: „Die Leute im Mittelalter, welche die Kathedralen gebaut haben, haben sie ja nie fertig gesehen. Zweihundert oder mehr Jahre wurde daran gebaut. Da hat irgendein Steinmetz eine wunderschöne Rose gemacht, nur die hat er gesehen, das war sein Lebenswerk. Aber in die fertige Kathedrale konnte er nie hineingehen. Doch eines Tages gab es sie wirklich. So ähnlich musst du dir das mit dem Frieden vorstellen.“

Dorothee Sölle

Am Sonntag, dem 22. Oktober 2023 verstarb im Alter von 80 Jahren Pastor i.R. Henning Haack.

Henning Haack wurde am 22. Juli 1943 in Neubrandenburg geboren. Nach dem Schulbesuch in Ivenack, Stavenhagen und Malchin nahm er 1961 sein Studium an der Rostocker Universität auf. Es folgte 1966/67 das Vikariat in Helpt, 1968 die 2. Theologische Prüfung und am 17. November 1968 die Ordination in Schloen durch Landessuperintendent Lippold. In diese Zeit fiel auch die Eheschließung mit Dorothea Haack, geb. Büttner, die er auf einer Jugendrüste in Güstrow kennengelernt hatte. Das Paar heiratete am 26. September 1968 in Pasewalk. In den folgenden Jahren wurden dem Ehepaar drei Kinder geboren, die Söhne Michael und Stefan und die Tochter Claudia.

Auf seine ruhige und zuverlässige Art hat Henning Haack rund 40 Jahre Pfarrdienst in der Kirchengemeinde Schloen versehen. Seine Frau stand ihm dabei kirchenmusikalisch eng zur Seite. Ein besonderer Arbeitsschwerpunkt in seiner Amtszeit lag in der dringend notwendigen Sanierung der Kirchen und Orgeln. Hier hat er viel erreicht.

Henning Haack hat sich in Schloen immer wohlgeföhlt und sich ausdrücklich als Landpastor verstanden. Ein Stellenwechsel kam letztlich nie für ihn in Frage. Er war mit seiner Gemeinde eng verbunden – und sie mit ihm. Er hat Spuren in Schloen in den Herzen und Erinnerungen seiner Gemeindeglieder hinterlassen.

Am 1. August 2008 trat Henning Haack in den Ruhestand ein. Er zog mit seiner Frau zuerst nach Klink. Ab 2011 war er dann aus dem Ruhestand heraus Pastor für die Küsterarbeit in Mecklenburg. Diese Aufgabe gab er aus gesundheitlichen Gründen im Herbst 2016 an seinen Nachfolger Pastor Andreas Flade ab.

2020, nach einem Krankenhausaufenthalt, zog er schließlich mit seiner Frau nach Waren an der Müritz. Gesundheitlich blieb er angeschlagen. Seit Sommer 2022 lebte er im Pflegeheim Immanuel Haus Ecktannen in Waren. Nach einem weiteren Krankenhausaufenthalt ist er dort nun im Alter von 80 Jahren friedlich eingeschlafen.

Dankbar erinnern wir uns an Henning Haack und seinen Dienst in unserer Kirche.

Wir befehlen ihn der Gnade Gottes an und bitten, dass er ihn schauen lasse, was dieser im Leben geglaubt hat. Bruder Haack ruhe in Frieden, Gottes ewiges Licht leuchte ihm. Und für seine Frau Dorothea sowie die Kinder und ihre Familien und alle, die um ihn trauern, bitten wir Gott, dass er sie tröste und stärke.

Pröpstin Carstensen

Gemeindeausflug nach Kirchgrubenhagen und ins Wolhyniermuseum in Linstow

Für die Mitbürger der Kirchengemeinden Schloen und Varchentin war der 27. August ein besonderer Sonntag. Ein tagesfüllender Ausflug hielt für uns mehrere Ereignisse bereit.

Unsere Bustour mit Meck Charter Heiko Rödiger als unterhaltsamen Busfahrer

fürhte uns abseits der Fernverkehrsstraßen in kleine Dörfer wie Sophienhof und Luisenfeld, in denen die wenigsten schon einmal waren. Aber unser erstes Ziel war die Kirche in Kirchgrubenhagen aus dem 13. Jahrhundert. Nach Andacht von Pastor i. R. K-M Schabow wurde uns die Historie der 2002 sanierten Kirche nahegebracht. Bei einem Rundgang über den angrenzenden Friedhof wurden wir auf mehrere Grabstellen der „von Maltzahn“ aufmerksam gemacht, deren Stammkirche dies ist. Bei guter Sicht hat man den Blick bis Malchin.

Unsere nächste Station war Linstow. Dort wurden wir vom Leiter des Wolhynier-Museums empfangen. In Linstow siedelten bereits nach dem ersten Weltkrieg Menschen aus Wolhynien. Und nach 1945 suchten viele Vertrieben dort eine neue Heimat.

1993 gründete sich der Heimatverein, der die Erinnerung an Flucht und Vertreibung aufrechterhält.

Nach einem landesüblichen Mittagessen, es gab Borschtsch und Piroggen, konnten wir unter fachlicher Führung das Museum besichtigen.

Zum Abschluss unseres ereignisreichen Tages fuhren wir nach Schorssow, um dort bei Kaffee und Kuchen die Rosenanlage und die hübsche Aussicht auf den Haussee zu genießen.

Wir bedanken uns bei allen, die am Gelingen dieses schönen Tages beteiligt waren.

Erdmute Düring aus Varchentin



Licht und Klang in der Kirche zu Schloen Orgelkonzert im neuen Fensterlicht

Alte Gotteshäuser enthalten nicht selten Geheimnisse aus alten Zeiten, die zu oft zu Überraschungen führen.

So hatte die Kirche in Schloen seit 170 Jahren ein großes zugemauertes Fenster auf der Südseite. Nachforschungen in Archiven ergaben diesen Hintergrund:

Im 18. und 19. Jahrhundert stand diese Kirche unter dem Patronat der Schlossherren von Behr-Negendanck von Schloss Torgelow (am See). Der Patron ließ um 1860 besagtes Kirchenfenster zumauern und hatte somit rechts vom Altar die Möglichkeit, sich eine Empore errichten zu lassen. Damit hatte seine Familie einen Platz, der ihres Amtes angemessen zu sein schien. Diese Empore war um 1980 nicht mehr stabil und musste entfernt werden. Seither klaffte eine dunkle Fensternische in der Kirchenwand.



Nachdem 2008 die Renovierung der Friese-Orgel abgeschlossen war, kam ich als Organist von Schloen auf die Idee, mit Hilfe des Orgelbauvereins dieses Fenster wieder in seinen ehemaligen Zustand versetzen zu lassen. Der damalige Bürgermeister und Vorsitzende des Kirchengemeinderats, Berthold Schulz, liebäugelte auch schon mit dieser Idee. Und so wurde das Projekt in Angriff genommen. Die Aufgaben waren vielfältig: Man musste Geld sammeln,



Genehmigungen der Denkmalpflege einholen und Handwerker finden. Nun ist dies alles Geschichte und man kann staunen, wie eindrucksvoll dieses vier Meter hohe Fenster die Kirchenfassade beherrscht und welche Lichtfülle den Altarraum erhellt.

Jetzt steigt die Erwartung auf die geplante Renovierung des Altars!

Zur Einweihung dieses neuen alten Fensters fand am Sonntag, 13. August 2023 ein Orgelkonzert mit Chris Heinke, der kurzfristig wegen Krankheit für mich einsprang. Pastorin Gesine Isbarn sprach verbindend andächtige Worte unter dem Motto „Licht und Klang – Gott sei Dank“. Anschließend feierten 70 Besucher, von denen viele gespendet hatten, gemeinsam mit Kaffee und Kuchen.

Friedrich Buckel

600 Jahre alte Glocke in Varchentin hat Zuwachs bekommen

2022 konnte die alte Glocke in Varchentin mit einer elektrischen Läuteanlage ausgestattet werden. Dafür waren innerhalb kurzer Zeit 1.820 Euro Spenden für den neuen Klöppel, die Aufhängung und die elektronische Anlage aufgebracht worden.

Aber es gab auch den Hinweis des Glockensachverständigen Claus Peter, dass diese wertvolle Glocke nicht mehr allzu oft geläutet werden sollte, um sie zu schonen.

Deshalb beschlossen die Varchentiner eine zweite Glocke zur Entlastung anzuschaffen, die täglich geläutet werden kann und nicht nur zu den hohen Festtagen.

Bis zum zweiten Weltkrieg hatte es sogar drei Glocken gegeben, zwei mussten abgegeben werden und wurden zu Kanonen verarbeitet.

Die Kirchengemeinde beantragte Fördergelder. 10.000 Euro kamen aus dem LEADER-Topf (Förderung des ländlichen Raumes).

In Neunkirchen in Baden wurde die 360 Kilogramm neue Bronzeglocke gegossen und im Gottesdienst am 19. November geweiht. Am Montag darauf brachte die Firma Griwahn sie an ihren Platz.



Die Einweihung am 19. November mit vielen Gästen und Kaffee & Kuchen war eine lang erwartete Freude!

Auszug aus Mecklenburgischer Kirchenzeitung (Marion Wolf-Nixdorf) Dez 23



Frühjahrsputz in Groß Plasten und der Ärger über die Plaste im Kompost



Chorprojekt – Wochenende im März mit Marta Olejko aus Schwerin



Jugendkantorei Sankt Georgen



Kirchenentdeckung
für die ganze Familie



Sommerfest mit vielen Torten...



...und Kinderbastelstraße





Schloener Wölfe mit Tjark, Henriette und Friederike



Himmelfahrt mit der Nachbargemeinde in der Wüsten Kirche Rambow

Ev.-luth. Kirchen Schloen-Varchentin

Dorfstr. 19. 17192 Schloen, Tel 039934 / 7513 schloen@elkm.de

Homepage www.kirche-mv.de/Schloen.

Sprechzeit: Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr, Montag Ruhetag

Pastorin: Gesine Isbarn Tel: 039934 - 75 13 E-Mail: gesine.isbarn@elkm.de

KGR Vorsitzender Varchentin:

Christof Klaiber, Carolinenhof

Gemeindebüro: Sekretärin Astrid Engel

Tel: 039934 - 75 13

E-Mail: astrid.albrecht-engel@elkm.de



KKV Zentrale Friedhofsverwaltung

Mandy Brandt

Sankt-Jürgens-Weg 23

18273 Güstrow

Tel.: 03843 / 4647-441

E-Mail: mandy.brandt@elkm.de

Ansprechpartner unserer Friedhöfe:

Friedhof	Ansprechpartner	Telefon
Klein Plasten	Brigitte Müller	039934 – 78 78
Groß Plasten	Birgit Cammann Jörg Schulz	039934 – 87 182 039934 – 77 91
Groß Dratow	Rita Dubois	039934 – 74 23
Schloen	Ortraud Schulz Pastorin Isbarn	039934 – 76 41 039934 - 75 13
Varchentin	Brunhilde Bastubbe	039934 – 74 66
Deven	Brigitte Peiker	039934 – 77 55

Bitte achten Sie auch auf die aktuellen Informationen:

in den Schaukästen, Handzettel im Pfarrhaus, Landkurier, Nordkurier oder unter www.kirche-mv.de/Schloen

Für Spenden nutzen Sie bitte nur dieses Konto:

Kontoinhaber: Kirchenkreisverwaltung Neubrandenburg

IBAN: DE 98 5206 0410 0705 3700 19 **BIC:** GENODEFIEK1

Verwendungszweck: Name, z. B. Spende, KG Schloen oder KG Varchentin

Herausgeber dieses Gemeindebriefes:

Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schloen - Varchentin

Redaktion: Gesine Isbarn, Astrid Engel, Fotos: Gesine Isbarn

